



General Certificate of Secondary Education
Higher Tier
January 2013

German

46651HT

Unit 1 Listening Test Transcript

Friday 25 January 2013 1.30 pm to 2.15 pm
approximately (including reading time)

H

FOR INVIGILATOR'S USE ONLY

Time allowed

- 40 minutes + 5 minutes reading time before the test
- **The pauses are pre-recorded for this test.**

This is what you should do for each item.

- After the question number is announced, there will be a pause to allow you to read the instructions and questions.
- Listen carefully to the recording and read the questions again.
- Listen to the recording again and then answer the questions.
- When the next question is about to start you will hear a bleep like this (*).
- You may write at any time during the test.
- Answer **all** questions in **English**.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write outside the box around each page or on blank pages.
- Write neatly and put down **all** the information you are asked to give.
- Ask any questions now. **You must not ask questions or interrupt during the test*.**
- You now have five minutes to read through the question paper. You may make notes during this time. You may open your answer book now.
- **The test starts now.**

Once the recording has started, the Invigilator must not pause it **at any time** as all pauses, including the five minutes reading time, are pre-recorded.

*If candidates ask any questions at this point, the Invigilator should pause the recording until the questions have been answered. The recording should then be restarted.

-
- 1 **F** Ich wohne in einem kleinen Dorf. Ich finde hier nichts zu tun. Kein Kino, kein Fitnesszentrum, und das Wetter ist furchtbar.
- 2 **M** Ich habe eine neue Freundin und sie macht jeden Samstag einen Stadtbummel und geht einkaufen. Natürlich gehe ich mit, obwohl meine Freunde alle Fußball spielen.
- 3 **M** Wir wollen nach England fahren, Tina. Wir können mit dem Zug fahren, fliegen, oder die Fähre nehmen.
- F** Aber Sven, bei der Überfahrt mit der Fähre werde ich schnell seekrank, das weißt du. Außerdem ist es viel billiger, wenn wir fliegen.
- M** Nein, Tina, das Fliegen ist nicht billiger. Wir haben dann kein Auto und ich will kein Auto mieten, denn das ist zu teuer.
- 4 **F** Paul, kannst du mir helfen? Ich kann die Matheaufgaben nicht machen.
- M** Du gehst mir langsam auf die Nerven, Sophie. Heute Mathe, gestern war es Französisch, und was ist mit morgen? Biologie?
- F** Aber ich muss eine gute Note für Mathe bekommen, sonst ärgert sich meine Mutter.
- M** Ich kann dir nicht helfen. Verschwinde endlich.
- 5 (a) **M1** An meinem Geburtstag gehe ich jedes Jahr mit der ganzen Familie ins Restaurant. Meine Schwester ist immer dabei, mein Onkel, meine Tante. Es ist so langweilig.
- 5 (b) **F** Letztes Jahr war mein Vater über Neujahr nicht zu Hause. Wir haben versucht, ihn um Mitternacht anzurufen, aber es war so schwierig.
- 5 (c) **M2** Zu Weihnachten will meine Mutter nicht zu Hause bleiben. Wir sollten vielleicht ein Hotel buchen und da übernachten. Aber das kostet zu viel, finde ich.
- 6 **M** Ich habe die Zeitung gelesen und habe eine Anzeige gesehen. Briefträger war der Job, keine Erfahrung nötig. Ich musste nur einen Lebenslauf schicken.
- 7 (a) **M** Es ist stressig für ältere Leute, besonders wenn sie in Armut leben. Aber wenn man Geld hat und man nicht arbeiten muss, dann ist es ein ganz schönes Leben für viele Leute.
- 7 (b) **F** Viele Leute sagen, Teenager sind unhöflich und gar nicht hilfsbereit, aber das stimmt nicht. Die Kinder aus meiner Klasse gehen ins Altenheim, um den alten Leuten zu helfen.

- 8** **F** Mensch, Harald! Wann haben wir uns zuletzt gesehen? Und du hast abgenommen! Du warst übergewichtig. Wie hast du das geschafft?
- M** Ja, Julia, ich habe abgenommen. Es war ganz einfach. Ich bin jetzt Mitglied eines Turnvereins und gehe in der Regel dreimal die Woche dahin zum Turnen.
- F** Muss ich auch machen.
- M** Und ich habe Süßigkeiten aufgegeben, Kuchen und so weiter, aber Fleisch und Pasta und so was esse ich noch.
- F** Kuchen aufgeben! Könnte ich nie machen!
- 9 (a)** **M** Wenn Sie mich fragen, sind die Lehrer bei uns auf der Schule nicht so freundlich. Ich meine, sie sind ziemlich gute Lehrer, und manche sind recht intelligent, aber freundlich? Nicht meiner Meinung nach.
- 9 (b)** **M** Dann kommt noch der Leistungsdruck in den Unterrichtsstunden. Viele Mitschüler von mir leiden unter diesem Druck. Es ist schlimm, dass man in den Klassenarbeiten gute Noten bekommen muss.
- 9 (c)** **M** Es gibt in unserer Schule viel zu tun – Tennis, Fußball und so weiter. Aber am besten sind die Schulreisen. Letztes Jahr sind wir nach San Francisco geflogen.
- 10** **F** *A radio item*
In zehn Jahren sollen eine Million Elektroautos auf Deutschlands Straßen fahren. Elektroautos sind ruhiger als alle anderen Autos.
Announcement ends
- M** Kann sein, aber sie sind nutzlos. Hundert Kilometer kann man fahren, nicht weiter. Ich bin Taxifahrer und fahre jeden Tag in der Stadt mehr als hundertfünfzig Kilometer.
- 11** **F** Und jetzt zu der Katastrophe in der Nordsee. Ein Sprecher hat heute bestätigt, dass tausende Liter Öl jede Stunde von einem Tanker ins Meer gehen. Es besteht eine besondere Gefahr für Meeresvögel, die wegen des Öls nicht mehr fliegen können.
- 12 (a)** **F1** Ich suche einen humorvollen Mann. Er muss auch zuverlässig sein, vielleicht ein paar Jahre älter als ich, also ganz anders als die jungen Idioten, die bei uns im Büro arbeiten.
- 12 (b)** **M** Meine ideale Frau? Intelligent, liebt Tiere, kümmert sich um die Umwelt und ist immer gut gelaunt.
- 12 (c)** **F2** Mein letzter Freund war ja ziemlich intelligent und sah gut aus, aber er war so pessimistisch. Jetzt will ich jemanden haben, der selbstbewusst und optimistisch ist.

Turn over ►

-
- 13** **M** Ellen, ich habe den Flug für unseren Urlaub gebucht.
- F** Flug, Arno? Ich dachte, wir wollten dieses Mal mit dem Zug fahren? Es ist nicht weit, und der Zug fährt durch eine so schöne Gegend.
- M** Es ist zu spät. Ich habe die Reise gebucht, und wenn wir nicht fliegen, verlieren wir das Geld.
- 14 (a)** **F** Hallo, Claudia. Hier spricht Silke. Wie geht's? Ja, ich war gestern auf der Party. Ich war mit Rolf da. Und weißt du was? Er nervt mich total. Ich wollte mit ihm tanzen, aber er saß die ganze Zeit vorm Fernseher und hat Fußball mit zwei anderen Jungs geguckt.
- 14 (b)** **F** Dann habe ich aber einen anderen kennen gelernt. Lukas heißt er. Ich meine, blond ist normalerweise nicht mein Typ, aber er war so nett und selbstbewusst und sah ganz cool aus. Er will mit mir ins Konzert gehen, und ich denke, warum nicht?
- 15** **M** Bleibt der Trend, alle Filme in 3-D zu drehen, erfolgreich? Oder wird das Publikum gelangweilt? Frau Niemeyer?
- F** Ich bin der Meinung, dass die Kinobesucher zurzeit großes Interesse daran haben, solche Filme zu sehen, aber bis jetzt sind das nur wenige Filme, die alle erstklassig sind. Wenn man mehr Filme macht, wird das Interesse dann bleiben? Vielleicht nicht.
- 16** **F** Ich bin so deprimiert. Ich musste dieses Kleid haben. Ich habe Geld von der Bank geholt, alles, was ich gespart hatte, bin zum Geschäft gegangen, aber es war zu spät, es war ausverkauft. Also, in meiner Größe ausverkauft. Was mache ich jetzt?
- 17 (a)** **M** Mein Freund Ralf ist Rechtsanwalt. Er musste natürlich lange studieren, um alle Gesetze zu lernen.
- 17 (b)** **M** Das war schon schlimm genug, was noch schlimmer ist: Jetzt verbringt er fast jede Stunde im Büro und sieht seine Frau und Kinder nur selten.
- 18** **M** Also, liebe Zuschauer, wie Sie sehen, ist diese Spülmaschine dank moderner Technologie sehr nützlich. Auch wenn sie voll ist, ist sie ganz sparsam mit dem Wasserverbrauch. Sie sparen also Wasser und Geld.
- 19** **F** Guten Tag, mein Name ist Angela Grimm. Ich wohne direkt gegenüber.
- M** Und was kann ich für Sie tun?
- F** Es ist peinlich, wenn ich das sagen muss, aber Sie haben Ihren Rasen den ganzen Sommer nicht gemäht. Das sieht furchtbar aus.
- M** Das geht Sie nichts an. Und die anderen hier in der Gegend haben auch nichts damit zu tun. Also, wenn Sie mich entschuldigen, ich schaue mir Fußball im Fernsehen an.

- 20** **F** Ich gehe jetzt joggen. Kommst du mit, Bastian?
- M** Nee, Anna. Das war ein langer Tag heute. Ich will mich nur ausruhen. Ich arbeite, ich verdiene Geld, und das macht müde.
- F** Aber du brauchst Bewegung. Komm, nur eine halbe Stunde.
- 21** **F** Es ist jetzt alles viel besser geworden. Ich meine, als meine Großmutter ein kleines Mädchen war, gab es so viel Rauch von den Fabriken, dass manche Leute Atembeschwerden hatten. Jetzt sind wir viel gesünder.
- 22** **F** Tom, deine Klamotten liegen überall auf dem Boden in deinem Zimmer. Das geht nicht.
- M** Mama, das ist nicht so schlimm. Ich kann damit leben.
- F** Na gut, dann kannst du auch damit leben, dass du deine Sachen selbst in die Waschküche bringen und sie selbst waschen musst. Ich mache das nicht mehr.

END OF TEST

Blank page

Blank page

Blank page